

"Diskriminierung heißt: Unterschiede machen!"
(Dana aus Rumänien)

Einige dürfen, andere müssen.

Klassismus (Einteilung nach "arm" oder "reich")

Akademismus (Nur mit Diplom bist du wer!)

Sexismus (Mißachtung und Benachteiligung von Frauen)

Rassismus (Einteilung nach angeblichen "Rassen")

Nationalismus (Nationen wurden künstlich geschaffen, weil ein paar Leute mehr Macht haben wollten...)

Ableismus (Nur wer "normal" aussieht, zählt)

Homo- und Transhass

...

"Unterschiede machen" dient dem Beherrschen, glaub ich.
Wir können es auflösen: Wenn alle gleich viel zählen und wir füreinander eintreten - da wo wir selbst nicht betroffen sind. Privilegien abgeben. Möglichkeiten teilen.

Ich wünsch mir vor allem, daß wir es sein lassen mit dem Finger aufeinander zu zeigen!!

Wenn das aufhört, glaub ich nämlich, dann bekommen wir wieder Lust zu erforschen (freiwillig, neugierig...)

was wir an solchen abwertenden Bildern und Ideen

noch mit uns tragen. Schon mal was entdeckt? :)